

Mein Lilie! Frankfurt 9. 11., 24/4 1872. Vielen Dank
für Deine lieben süßlichen Karten u. Briefe. Bin
glücklich über den guten Befund d. Jassers. -
In Klagenfurt erwarte ich die Prünze u. den
Hinterback, am liebsten aber - Dich selbst!
Was Hänsche kannst Du mir in Graz zum Mit-
nehmen nach Wien herbringen (1 Facktheum,
1 Fackhemd, 1 Unterkose, 4 Fackschürker, 1
Kanzertheum). Nach Wien müssen wir am
29. November (Freitag) um 4 1/2 Uhr Nachmittags
fahren, da ich Samstag Mittag bei der Jubila-
feier auswesend sein muß (Grafen Musik-
vereinsaal). Wir bleiben in Wien bis
Freitag den 6. Dezember, an welchem Tag
wir nach Graz fahren, da ich am Samstag
bei der Probe von Urvasi sein möchte.
Wir bleiben dort bis einschließlich Sonn-
tag den 15. Dezember. - Fragen: Laßt
Du alle gekamerten Theaterrollen u. Kritik-
ken gut aufheben? Was die Tageblatt-
nummern? Sind von mir keine Fackilletons
im Tageblatt, die ganze Zeit hindurch erschie-
nen? Wie ist denn: zu Weihnachten möchte ich

I. N. 191.340



Österreich

Frau Lili Kienzl



Graz in Steiermark
II Glacinstafe 65^{III}

Frankfurt a. M. Goethehaus

sehr gern recht ausruhen in Frz. Ich hab
des dringende Bedürfnis dazn. In dem
Jänner reis ich dann mit dir
über Wien

Frankfurt

(du mußt die
den Kumpfen
hören!) Darum
stach nach
Bremen

Laubach

in Berlin

wo am

Wol Küsse
deines
Wichelns



Goethehaus (welche
Eben war ich im

12. Dezember schon die 24. Anst. stattfand.